



Lokaltermine

Dienstag

BAD FRIEDRICHSHALL-DUTTENBERG

Backhaus, Torstraße 7. 8.00-14.00 Beim Backen kann zugeschaut werden. Herstellung von Holzofenbrot und anderen Backhauspezialitäten

BAD FRIEDRICHSHALL-JAGSTFELD

Jahnhalde, Badstraße 10. 8.00-9.00 Seniorengymnastik Gruppe I. 9.00-10.00 Gruppe II. Übungsleiterin Roswitha Kuriger. DRK

BAD WIMPFEN

Rathaus, Marktplatz. 18.00-19.30 Stadtführung durch die Stauferpfalz und die Fachwerkaltstadt von Bad Wimpfen

SRH-Gesundheitszentrum, Raum Ludwigsburg, Haus F, Ebene 2, An der alten Saline 2. 19.00-20.00 Diavortrag über Bad Wimpfen von Dietrich Becker. Der Eintritt ist frei

NECKARSULM

Haus der Vereine, Steinachstraße 71. 19.30 Treffen der Anonymen Alkoholiker. Info unter 07134 15983

Städt. Begegnungsstätte, in der Seniorenwohnanlage, Neuenstädter Straße 29. 15.00 Fit- und Aktiv-Stunde mit Elfriede Werner

Treffpunkt SE-Zentrum, gegenüber Audi-Forum. 13.30 Treffpunkt für Radtour Neuenstadt-Stein. Bürgertreff

OFFENAU

Kath. Josefsheim, Pfalzstraße 18/1. 17.00-18.15 Hatha-Yoga mit Übungsleiterin Erika Lock. DRK

UNTERREISESHEIM

Gemeindehaus, Herzog-Magnus-Straße. 14.00-16.00 Kaleidoskop. Das Kaleidoskop ist ein optisches Gerät das häufig auch als Kinderspielzeug benutzt wird. Seniorenkreis

Geburtstage

Bad Friedrichshall Herta Rack (85), Steinheckenstr. 13

Bad Wimpfen Erich Bock (85), Gartenstraße 17

Neckarsulm Herta Heiß (88), Ahornweg 3. Erna Siffermann (88), Lautenbacher Straße 15

Oedheim Hedwig Bien (90), Fahrgasse 11

Weitere Termine finden Sie auf unserer regionalen Schaukasten-Seite. Veranstaltungsinweise bitte senden an: Heilbronner Stimme Allee 2, 74072 Heilbronn Telefon 07131 615-0 oder per Telefax 07131 615-373 oder per E-Mail redsekretariat@stimme.de

Hinweis zur Veröffentlichung von Bildern in unserer Rubrik Geburtstage und Ehejubiläen: Zum 90. Geburtstag und zur goldenen Hochzeit werden nur noch privat eingesandte Fotos veröffentlicht. Die aktuellen Bilder sollten uns mindestens fünf Werktage im Voraus vorliegen.

Agria-Fans feiern und tauschen

BAD-FRIEDRICHSHALL Die Agriafreunde im Bad Friedrichshaller Stadtteil Untergriesheim feiern am kommenden Donnerstag, 30. Mai (Fronleichnam), ihr mittlerweile 13. Agriafest mit Börse. Los geht es um 11 Uhr beim so genannten Agriahäusle hinter dem Bahnhof in Untergriesheim.

Seit Jahren treffen sich Freunde der Agriafahrzeuge, aber auch anderer Einachser und ähnlicher Fahrzeuge zum fachsimpeln. Zudem kann man Teile tauschen, kaufen und verkaufen. So manchen Rat-schlag erhält man kostenlos dazu. Die Agriafreunde Untergriesheim bieten ihren Gästen Speisen und Ge-



Mit Paul Haag (vorn) nahmen die Teilnehmer der Führung in Augenschein, welche Pflanzen und Vögel im möglichen künftigen Wohnbaugebiet zu Hause sind. Foto: Plückthun

Biologische Vielfalt unter der Lupe

NECKARSULM Exkursion im Neuberg – Naturschützer fürchten Flächenverbrauch

Von Ute Plückthun

Es war die Nachtigall und nicht die Lerche, die sich bei der naturkundlichen Führung im Naherholungsgebiet Neuberg mit kurzem, aber markantem Ruf hören ließ. Unter dem Motto „Mit allen Sinnen“ führten Paul Haag und Horst Schulz vom Naturschutzbund Bad Friedrichshall und Umgebung vorbei an Feldern, Wiesen und Obstbaumbeständen. Eingeladen hatte die Bürgerinitiative Neuberg V (BI), die die Ausweisung des Gebiets als Wohnbaufläche befürchtet.

Der Regen hatte der Veranstaltung mit rund 20 Teilnehmern, zu meist aus den Reihen der BI oder von befreundeten Nabu-Ortsgruppen, allerdings einen deutlichen Strich durch die Rechnung gemacht. Familien mit Kindern blieben im trockenen Zuhause. Auch die fleißig zwitschernden Vögel trieb es nicht unbedingt zum freien Flug.

Vorwarnliste „Nur was man kennt, kann man schützen“, sagte BI-Sprecher Stefan Müller. Im April 2007 hatten die Nabu-Experten 21 Vogelarten im Naherholungsgebiet Neuberg festgestellt, darunter den auf der Vorwarnliste aufgeführten Grauspecht. Die biologische Vielfalt

wurde während der Exkursion insbesondere mit Wildpflanzen wie Wiesensabe, Klappertopf oder aufgeblühter Wiesenflockenblume unter die Lupe genommen. „Um ein Gegengewicht zu setzen.“ Denn die BI sorge sich um Flora und Fauna: „Wenn es darauf ankommt, wird die biologische Vielfalt untergeordnet, auch in Neckarsulm.“

2007 hatte die Bürgerinitiative 1500 Unterschriften gegen die angedachte Baufläche Neuberg V auf 20 Hektar östlich des bestehenden Wohngebiets gesammelt. 2011 entfachte die Kritik erneut, als Oberbürgermeister Joachim Scholz und der Gemeinderat dringenden Bedarf gesehen hatten, in Neckarsulm neues Bauland anzubieten. Eine Ansicht, die unter ande-

rem mit der Aufnahme von zwei möglichen Flächen der östlichen Erweiterung Neuberg V mit 12,5 Hektar (direkter Anschluss) und 20,5 Hektar (mit Grünfläche) im Rahmen des laufenden Stadtentwicklungsprozesses mit Bürgerbeteiligung von April bis Juli 2013 bekräftigt wurde. Laut Andreas Bracht stehen im Unterpunkt „Wohnstadt Neckarsulm – Wohnflächen und Differenzierung der Wohnungsnachfrage“ insgesamt sieben Szenarien zur Diskussion.

Der Pressesprecher der Stadt Neckarsulm betont, dass es vorläufig lediglich um ein Abwägen der verschiedenen Alternativen gehe. „Die Ergebnisse werden dokumentiert und fließen in den Strategieplan Neckarsulm 2030 ein.“ Der Gemeinde-

rat entscheide anschließend über die zu realisierenden Flächen. Dessen Beschluss diene als Grundlage zur Fortschreibung des Flächennutzungsplans.

Zum Auftakt des Prozesses hatte Baubürgermeister Klaus Grabbe den Verzicht auf die Ausweisung neuer Wohnbauflächen als „keine Stadtentwicklung, sondern Stadtentwicklung“ gekennzeichnet. Ziel der Stadt mit ihren kostenintensiven Infrastruktureinrichtungen sei es, die Bevölkerungszahlen insbesondere im Umfeld konkurrierender Kommunen nicht weiter schrumpfen zu lassen.

Leerstände Eine Auffassung, die der BI nicht nur angesichts des demographisch bedingten Bevölkerungsrückgangs und des vom Land angemahnten Schutzes vor Flächenversiegelung ein Dorn im Auge ist. BI-Sprecher Dieter Wagner spricht von „halbherzig betriebenen Baulückenmanagement“ im vor rund 25 Jahren erschlossenen Bauabschnitt Neuberg IV. Zudem von einer nicht vorliegenden Zukunftsprognose zu altersbedingten Leerständen im Stadtgebiet: „Das zeigt, dass man sich mit dem Thema nicht auseinandergesetzt hat und jetzt reflexartig auf Außenentwicklung setzt.“

„Nur was man kennt, kann man auch schützen.“

Stefan Müller

Hintergrund

Zeitschiene

Ende 2013 soll der formelle Aufstellungsbeschluss zur Fortschreibung des Flächennutzungsplans im gemeinsamen Ausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Neckarsulm-Erlenbach-Unterreisheim gefasst werden. Das Verfahren mit gesetz-

lich vorgeschriebener Bürgerbeteiligung und umweltschutzfachlichen Untersuchungen ist auf ein Jahr angesetzt. 2015 wird der Feststellungsbeschluss erfolgen, aus denen die Bebauungspläne entwickelt werden. Mitte 2015 ist der Beginn der Arbeiten zur Erschließung der festgelegten neuen Wohnbauflächen vorgesehen. plü

Sänger suchen junge Männer

Fünf Chöre unter dem Dach der Lyriks – Altersbedingter Rückgang auch bei den Lyrocks

Von Werner Glanz

ERLENBACH Mit Oldies, Ohrwürmern, Rock- und Popsongs haben sie bei Konzerten und anderen Veranstaltungen schon Tausende von Zuhörern in ihren Bann gezogen. „The Young Generation“, wie die Gruppe auch genannt wird, hat sich



nern fehlt der Nachwuchs. Deshalb sucht der Traditionsverein händelnd junge Männer, die sich für Gesang, Rhythmus und Bewegung begeistern lassen. „Wer sich also von Rock- und Popmusik angesprochen fühlt, ist bei uns genau richtig“, sagt Jähnisch, selbst Mitglied bei den Lyrocks und ergänzt: Man(n)